

Fahrradparken am Bahnhof

Anforderungen und
Unterstützungsmöglichkeiten

Landesradverkehrskonferenz Brandenburg,
7. September 2023

Niels Kramer



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg

[vbb.de](https://www.vbb.de)

Fahrradparken - was funktioniert und was nicht?



Überdachung



Fotoquellen: VBB

Fahrradparken - was funktioniert und was nicht?



Anschließmöglichkeiten

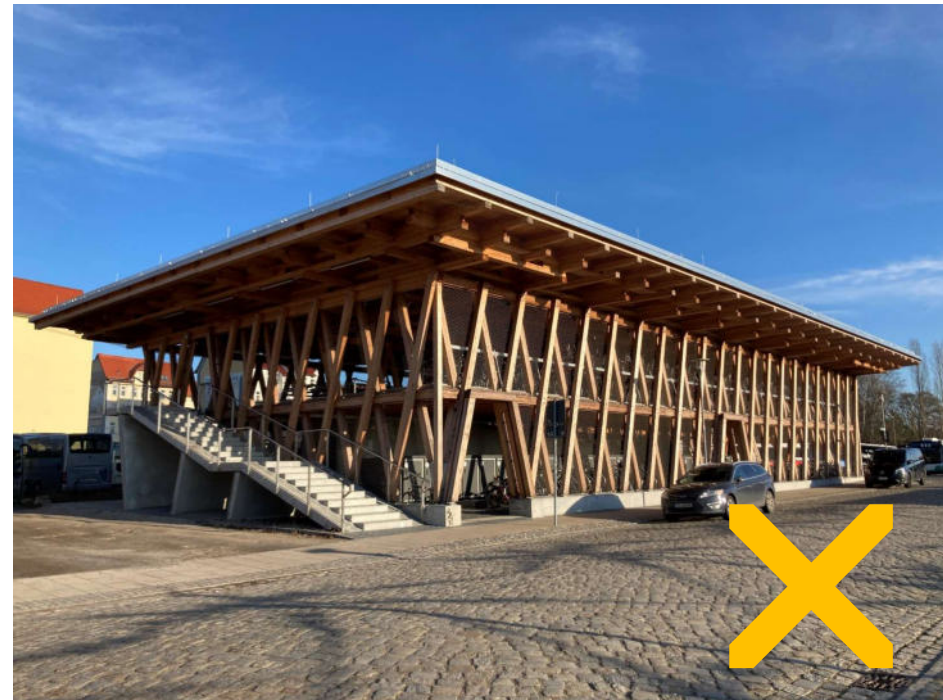


Fotoquellen: VBB

Fahrradparken - was funktioniert und was nicht?



Der richtige Standort für Abstellanlagen



Fotoquellen: VBB

Fahrradparken - was funktioniert und was nicht?



Gesichertes Abstellen



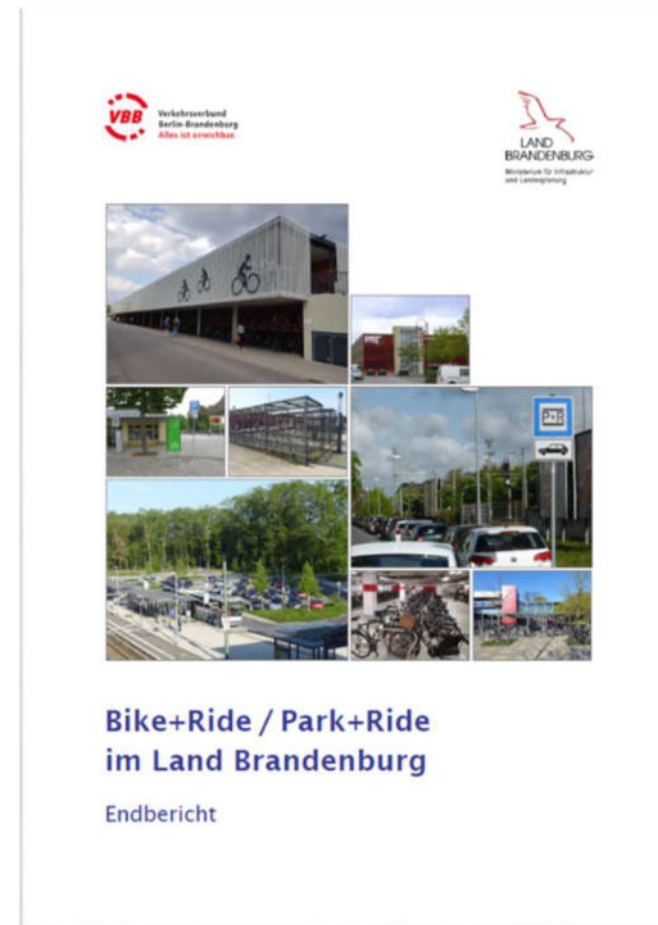
Fotoquellen: VBB

Bedarf von rund 21.500 Stellplätzen bis zum Jahr 2030 wurde errechnet.

Handlungsempfehlungen zur Bedarfsdeckung, u.a.:

- Weiterentwicklung der Kompetenzstelle Bahnhof beim VBB zur Beratung und Vernetzung der Vorhabenträger
- Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Berlin zur Mitfinanzierung von B+R/P+R-Ausbauprojekten an pendlerstarken Bahnhöfen im Land Brandenburg
- Aufbau eines strategischen Bahnflächenmanagements zwischen dem Land und der DB

Umgesetzt durch Vernetzungsstelle B+R



Zusätzliche Hilfsmittel für Kommunen



Planungstool Radparken

2023-0420_Planungstool_radparken_v3.3_VBB (1) - Excel

Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Was möchten Sie tun?

Ausscheiden Kopieren Format übertragen Zwischenablage Schriftart Ausrichtung Zahl Bedingte Formatierung Als Tabelle Formeln Formatablagen

123 A • Bestandseingabe B • Parametereingabe C • Ergebnisjustierung D • Kostenanalyse E • Projektbeschreibung F • Kurzbericht

Ermittelter Baubedarf: es fehlen noch Daten

Bitte geben Sie unten Ihren Bestand an Radabstellanlagen und abgestellten Rädern am Bahnhof / Haltepunkt ein.

Unterscheidung nach Bahnhofsseiten

- Sie können Ihre erhobenen Daten für den gesamten Bahnhof / Haltepunkt eingeben.
- Für eine genauere Auswertung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Bestandsdaten für bis zu zwei Bahnhofsseiten zu differenzieren (optional).
- Wenn Sie differenzieren, erhalten Sie in Teil C die Möglichkeit einer Auswertung je Bahnhofseite; Sie können dann aber auch die Daten für eine Gesamtbetrachtung zusammenschalten.

Abstand einer Radabstellanlage zum Zugang

- Die Eingabe unten erfolgt gestaffelt nach Entfernungen der Abstellanlagen / abgestellten Räder vom nächstgelegenen Zugang: • bis 20 m • 20 bis 50 m • 50 bis 100 m • über 100 m.
- Maßgeblich für den Abstand ist der kürzeste Weg zwischen Radabstellanlage und dem nächstgelegenen Zugang zu den Bahngleisen bzw. Zugang in das Bahnhofsgelände.

Hinweise zur Bestandseingabe

- Bitte geben Sie beim Bestand an Radabstellanlagen immer die **Anzahl der nutzbaren Stellplätze** ein (z.B. hat ein Anlehnbügel i.d.R. 2 nutzbare Stellplätze).
- Nicht nutzbare Stellplätze** (Definition siehe Reiter "Zählung Bestand") erfassen Sie bitte separat und tragen diese in das entsprechende Feld ein.
- Der Eingabewert für "abgestellte Räder" darf nicht höher sein als die Anzahl der vorhandenen Stellplätze. Nicht in Radabstellanlagen stehende Räder sind **Wildparker**. Dies gilt auch bei Übernutzung einer Anlage. Bitte lesen Sie auch die Definition zu Wildparkern auf dem Reiter "Zählung Bestand".
- Die Kategorie "gesichert" ist **immer** überdacht. Radboxen werden separat erfasst: bitte geben Sie die Anzahl vorhandener Boxen an und die Anzahl der vermieteten/genutzten Boxen.

Name des Bahnhofs / Haltepunkts:		Bahnhof / Haltepunkt				
		Bitte Bahnhof / Haltepunkt benennen.				
Bestandsaufnahme(n)		1. Bestandsaufnahme	2. Bestandsaufnahme	3. Bestandsaufnahme	4. Bestandsaufnahme	5. Bestandsaufnahme
Datum						
Uhrzeit						
Bearbeiter						
Wetter						
Anmerkung						

Bestand und Auslastung

Startseite und Basisinfos Zählung Bestand A • Bestandseingabe B • Parametereingabe C • Ergebnisjustierung D • Kostenanalyse E • Projektbeschreibung F • Kurzbericht

<https://www.vbb.de/vbb-themen/bahnhofskonzepte/bike-and-ride-anlagen/pilotprojekt-modulares-fahradparken-im-land-brandenburg>





LEITFADEN PARKEN AM BAHNHOF

Errichtung von
Bike+Ride- / Park+Ride-Anlagen
im Land Brandenburg

Aktualisierung 2023

<https://www.vbb.de/vbb-themen/bahnhofskonzepte/bike-and-ride-anlagen/gutachten/>

Pilotprojekt: Modulares Fahrradparken



Bildrechte: Land Brandenburg / VBB / Planungsgesellschaft BahnStadt

- 14 Standorte
- Entstehung von rund 2500 Stellplätzen
- Rund 50% davon gesichert
- Übernahme der Planungsleistungen HOAI LP 1 bis 7 durch Land Brandenburg

Kontakt

Niels Kramer

030/25414-275

niels.kramer@vbb.de | bike-and-ride@vbb.de





Parkmöglichkeiten für Fahrräder – Potenziale für mehr intermodalen und klimaschonenden Verkehr in Eichwalde

Bürgermeister: Jörg Jeno



Treptow-Köpenick

Eichwalde

Schulzendorf

Dahme

Zeuthen

Gemeinde Eichwalde

gegr. 1893

6500 Einwohner

2,79 km²

flächenkleinste
Gemeinde BB

2313 Einwohner je km²



2020 Leitbild

Gartenstadt Eichwalde

2021 INSEK

- ZV 1. Lebendiger Ortskern
- ZV 2. Miteinander aktiv
- ZV 3. Nachhaltig leben und handeln
- ZV 4. Entschleunigt mobil
- ZV 5. Regional wirkend



Eichwalde - S-Bahngemeinde

mehr als 6000 Fahrgäste pro Tag

ca. berufliche 7600 Auspendler und
1400 Einpendler in EW und Schulzendorf

2 neue Angebote für Fahrradparken

bisher 312 optimale/160 nicht optimale Stellp.

neu Ost 358 und West 344 + optionale 64



Eichwalde - S_Bahnhof Ostseite



**358 Stellplätze, davon
144 in
Sammelschließanlagen
und 6 für Lastenräder**

**32 Stellplätze könnten
nachgerüstet werden**



Eichwalde - S_Bahnhof Westseite

Geplant sind insgesamt 344 Stellplätze als Doppelstockparksystem und zusätzlich 6 Sonderbikstellplätzen (z.B. Lastenräder, Fahrräder mit Anhänger).

56 + 2 davon abschliessbar.





Eichwalde und sein Stadtzentrum

Lebendiger Ortskern

Verkehrsberuhigung auf der Strasse (20 km/h)

Fahrräder zurück auf die Strasse

attraktive Abstellmöglichkeiten vor den
Geschäften



Eichwalde - 3 Schulstandorte

1. Humboldt-Grundschule - ca. 450
überdachte Fahrradabstellanlagen
neue Zufahrten über den Hof,
Schulweg über Schulexpress organisiert
2. Humboldtgymnasium - ca. 650
Fahrradwege zur Schule sicherer gestalten
2 Kreuzungen über K 6161
3. Privatschule Villa Elisabeth ca. 240
mehr Fahrradabstellplätze



Eichwalde und seine Vereine

Ajax 2000 Eichwalde e.V. - ca. 850 Mitglieder,
3 Standorte Stadion, Spoki und Radelandhalle -
Fahrradabstellanlagen + Wege

SV Schmöckwitz-Eichwalde - ca. 500 Mitglieder
Zuwegung fahrradfreundlicher gestalten



Förderprojekt für eine Wissens- und Best Practice Landkarte der Radlogistik

Laufzeit vom 01.01.2023 – 31.12.2024

Ein Konsortium aus:



RADLOGISTIKVERBAND
DEUTSCHLAND



cargobike .jetzt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Die Radlogistik ist ein Teilbereich der Verkehrs- bzw. Transportlogistik. Das Abgrenzungsmerkmal ist der Einsatz von Fahrrädern und Lastenrädern – in der Regel mit elektrischem Hilfsmotor und häufig in Kombination mit Lastenanhängern – für die Durchführung von Transporten. Die Radlogistik umfasst zudem das Ökosystem beteiligter Fahrzeughersteller, Logistiker, Softwareanbieter und Servicepartner.

Die Radlogistik ist besonders auf der letzten Meile und bei innerstädtischen Transporten im Kurierbereich, bei Paket- und Expresszustellungen, Postzustellung, Lieferdiensten und urbanen Warensendungen (z. B. Biokisten) verbreitet. Außerdem gewinnt die Radlogistik zunehmend an Relevanz für die Stückgutlogistik.

Radlogistik hat durch die besondere Fahrzeugkategorie mit geringem Energie- und Platzverbrauch ein sehr hohes Potential, die CO2-Emissionen im Verkehr zu mindern und Verkehrsbelastungen zu reduzieren und trägt somit zu sicheren, attraktiven und nachhaltigen Stadträumen bei.“

Dr. Tom Assmann, Vorsitzender des Radlogistikverbands Deutschland e.V.

ein Konsortium aus:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziel des Projekts

#iKnowRadlogistik

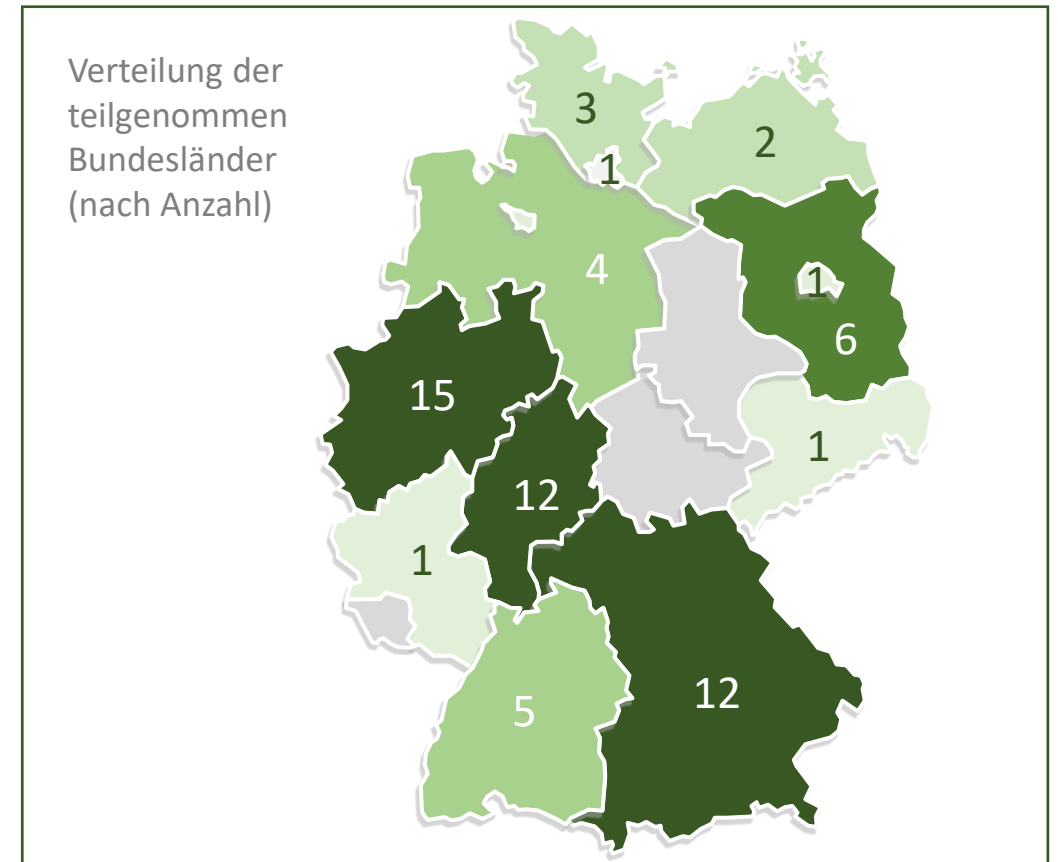
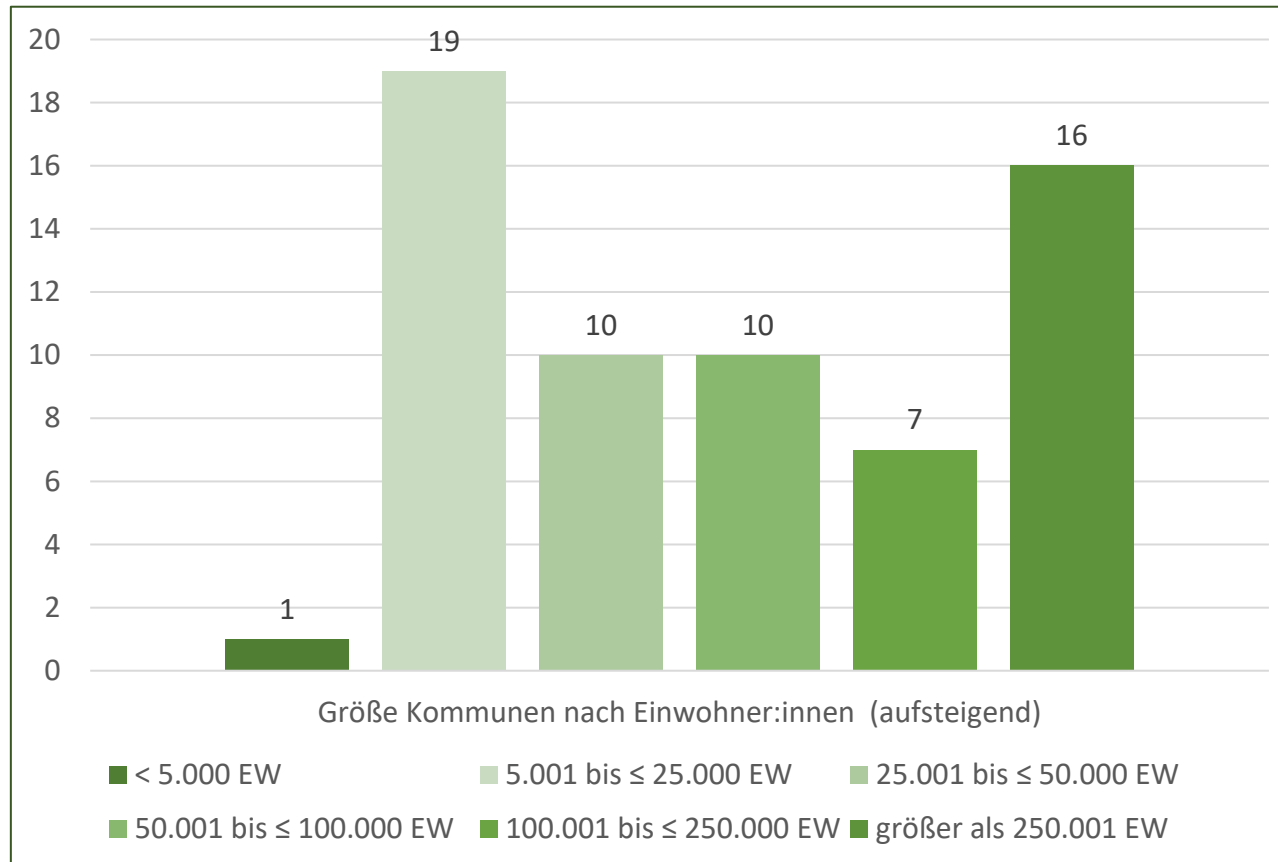


Großflächige Etablierung der Radlogistik als emissionsfreier und stadtverträglicher Baustein der Logistik auf der letzten Meile durch Transparenz und Aufarbeitung der Stakeholder und Projekte.

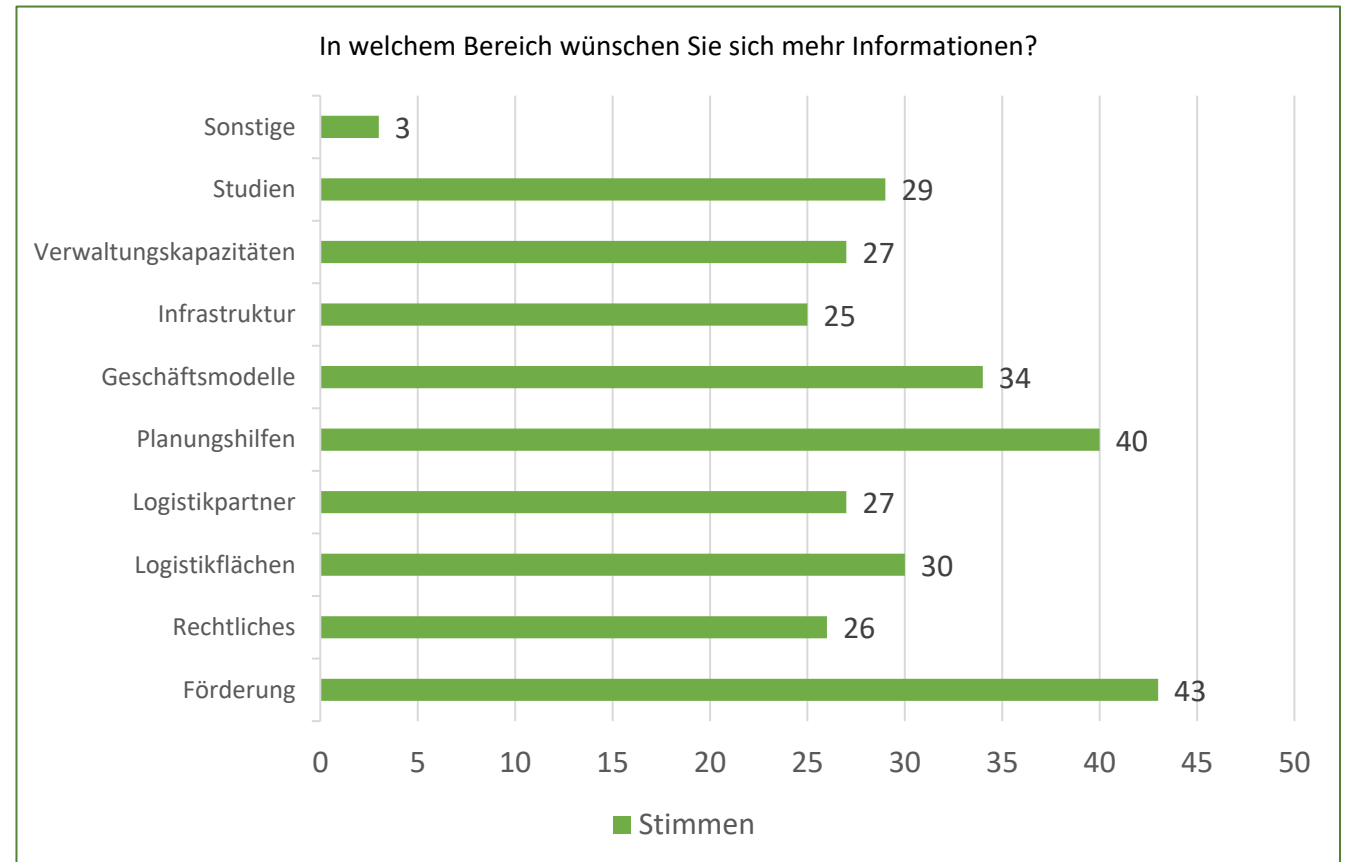
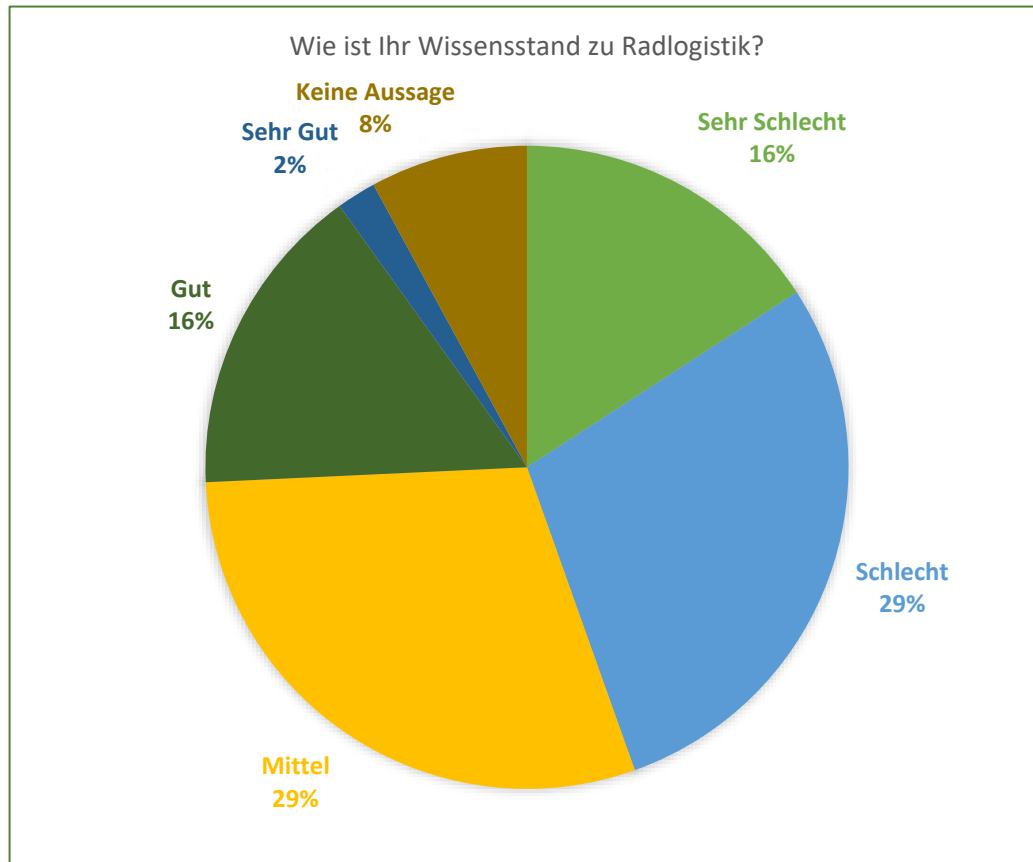
Vorgehen



Aktuell haben knapp 65 Kommunen gut verteilt über Deutschland an der Befragung teilgenommen

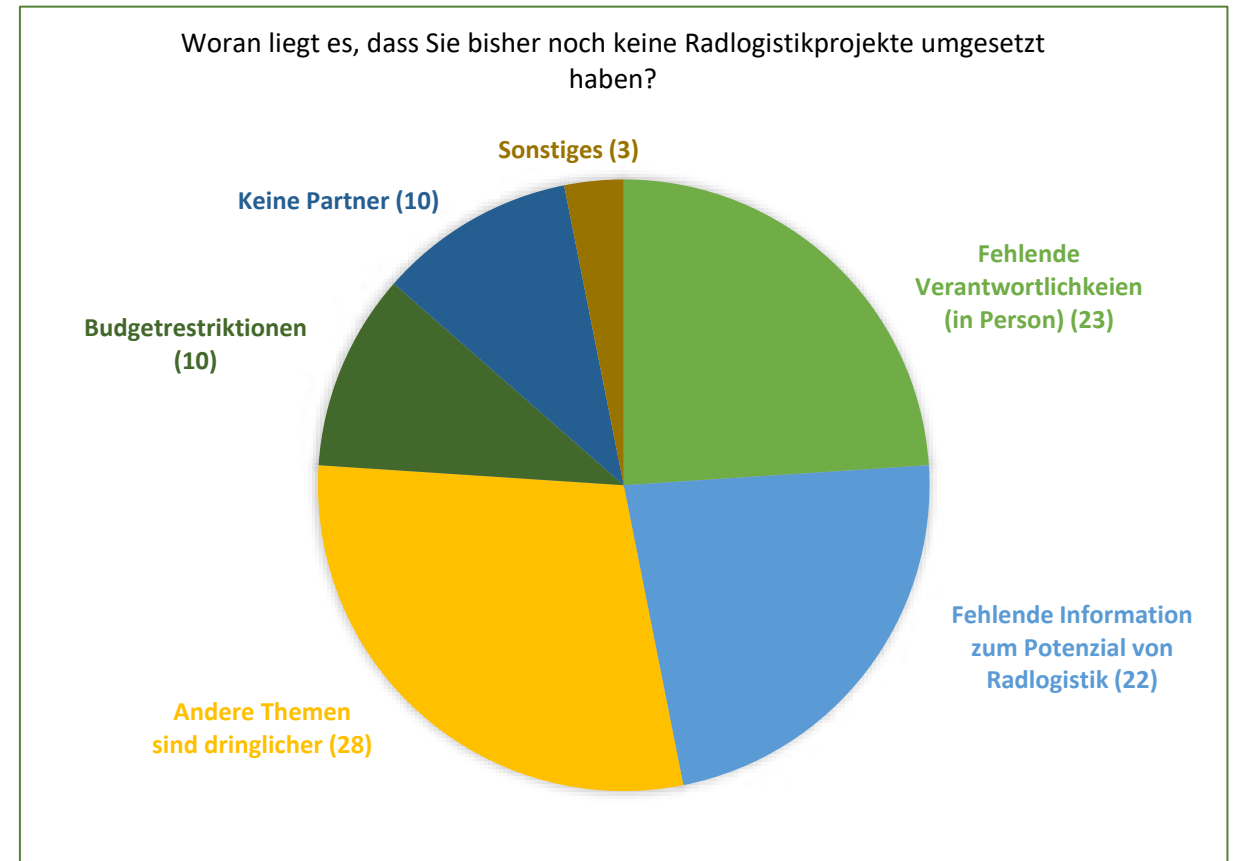
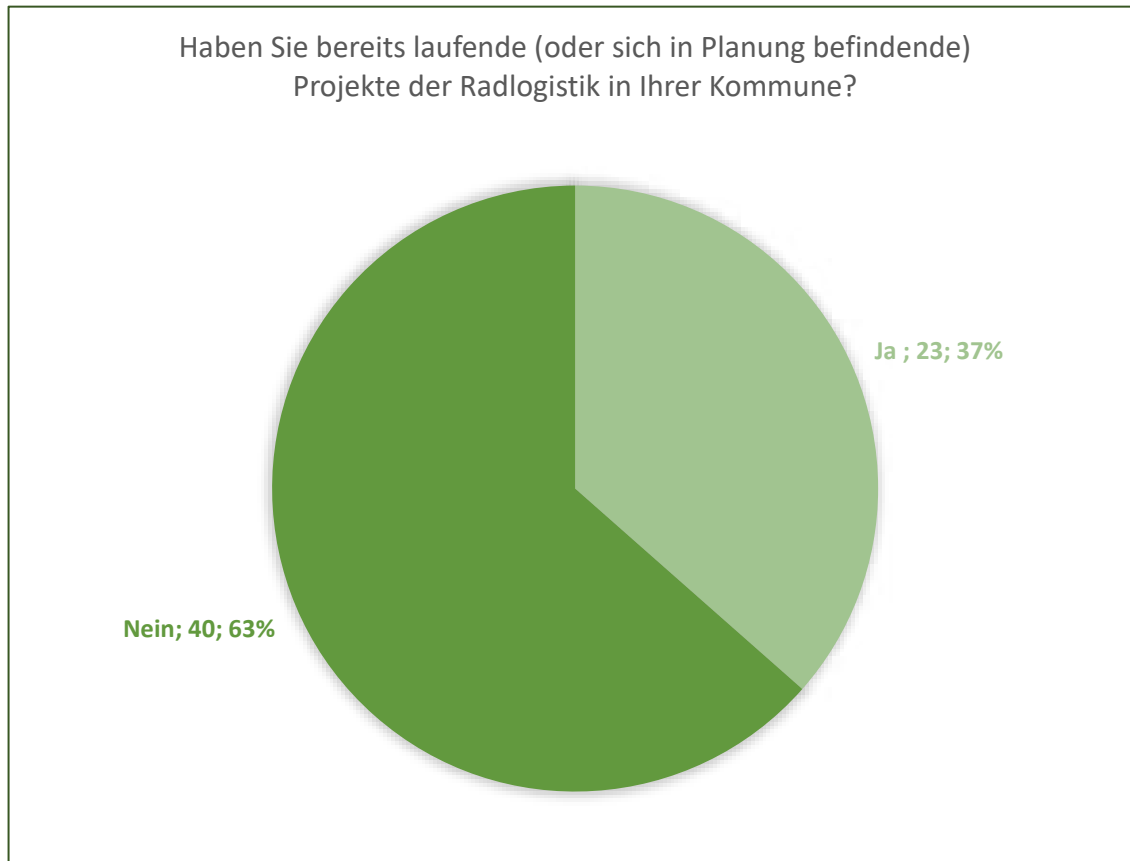


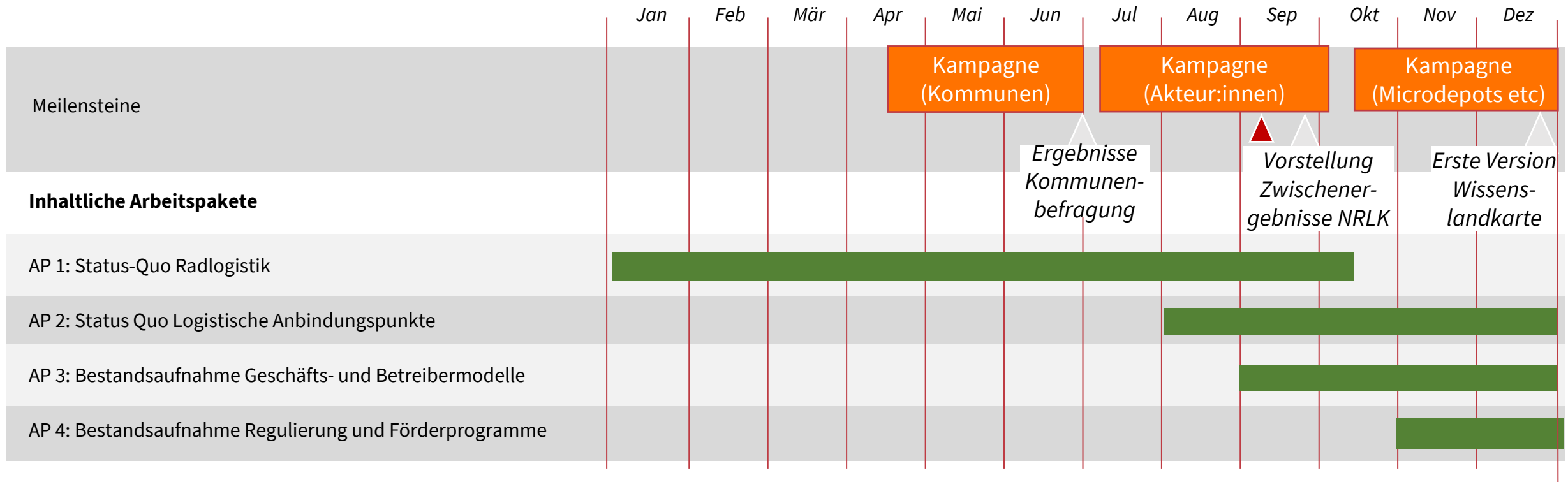
Fast 50% der befragten Kommunen haben einen schlechten bis sehr schlechten Wissensstand zur Radlogistik



Sonstiges: Bestpractice Erfahrungen aus Mittelstädten; Bedarfsermittlung; StVO, Verkehrsplanung

Die häufigsten Gründe für noch nicht umgesetzte Projekte: dringendere Themen, fehlende Verantwortliche & mangelnde Informationen





Landesradverkehrskonferenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

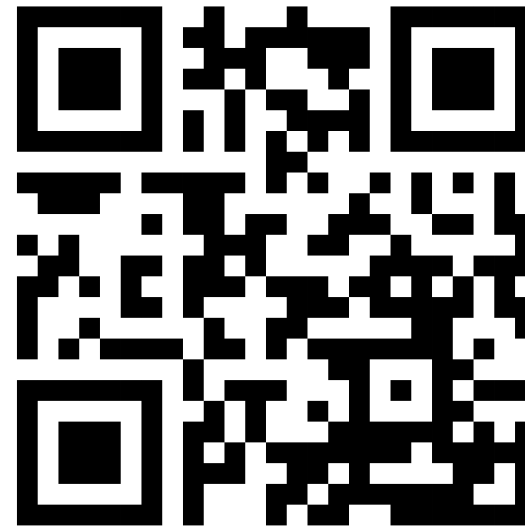
Luise Braun | Radlogistikverband Deutschland e.V.

Zur Kommunenbefragung*



*aus Datenschutzgründen ist eine einmalige Anmeldung im Innoversum nötig

Zum Verband



ein Konsortium aus:



cargobike .jetzt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



RIFS
POTSDAM



Park- und Liefermöglichkeiten für Fahrräder: Potenziale für mehr intermodalen und klimaschonenden Verkehr

Dr. Dirk von Schneidemesser

**RIFS (Forschungs Institut für
Nachhaltigkeit
am Helmholtz Zentrum Potsdam)**

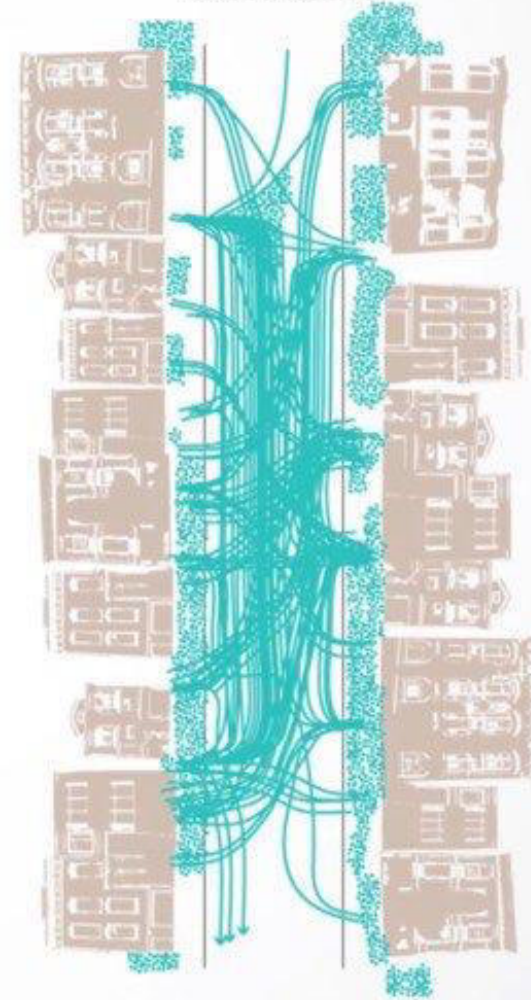
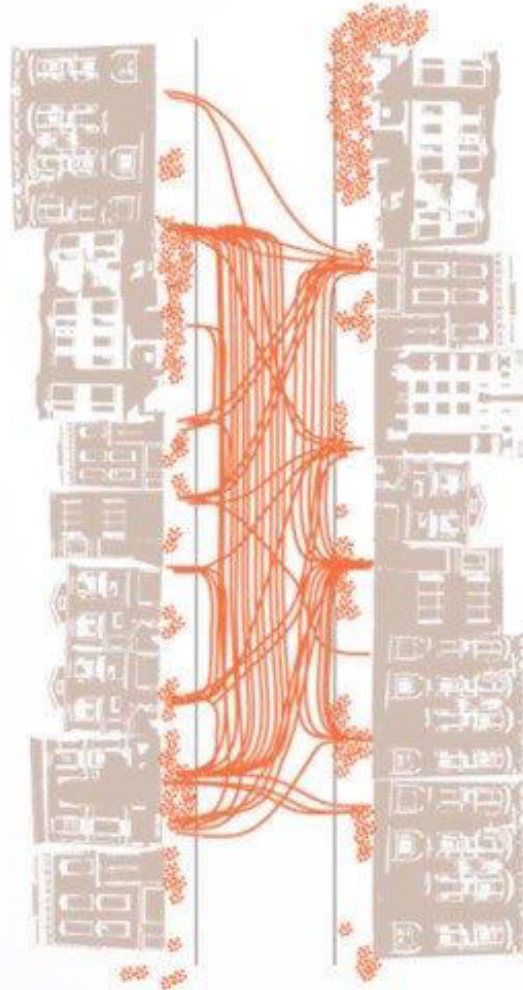
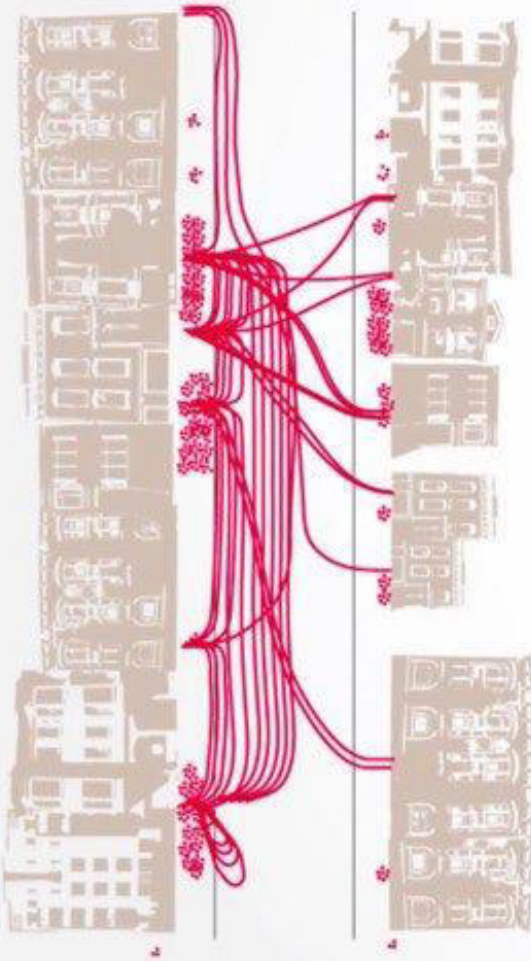
dvs@rifs-potsdam.de

Social Interactions on Three Streets - Neighboring and Visiting

HEAVY TRAFFIC

MODERATE TRAFFIC

LIGHT TRAFFIC



Where people have friends
Where people gather

WENIGER PARKPLÄTZE DURCH RADWEG

Oldenburger Geschäftsleute bangen um ihre Existenz



Patrick Buck, Friederike Liebscher 23.08.2023, 14:57 Uhr

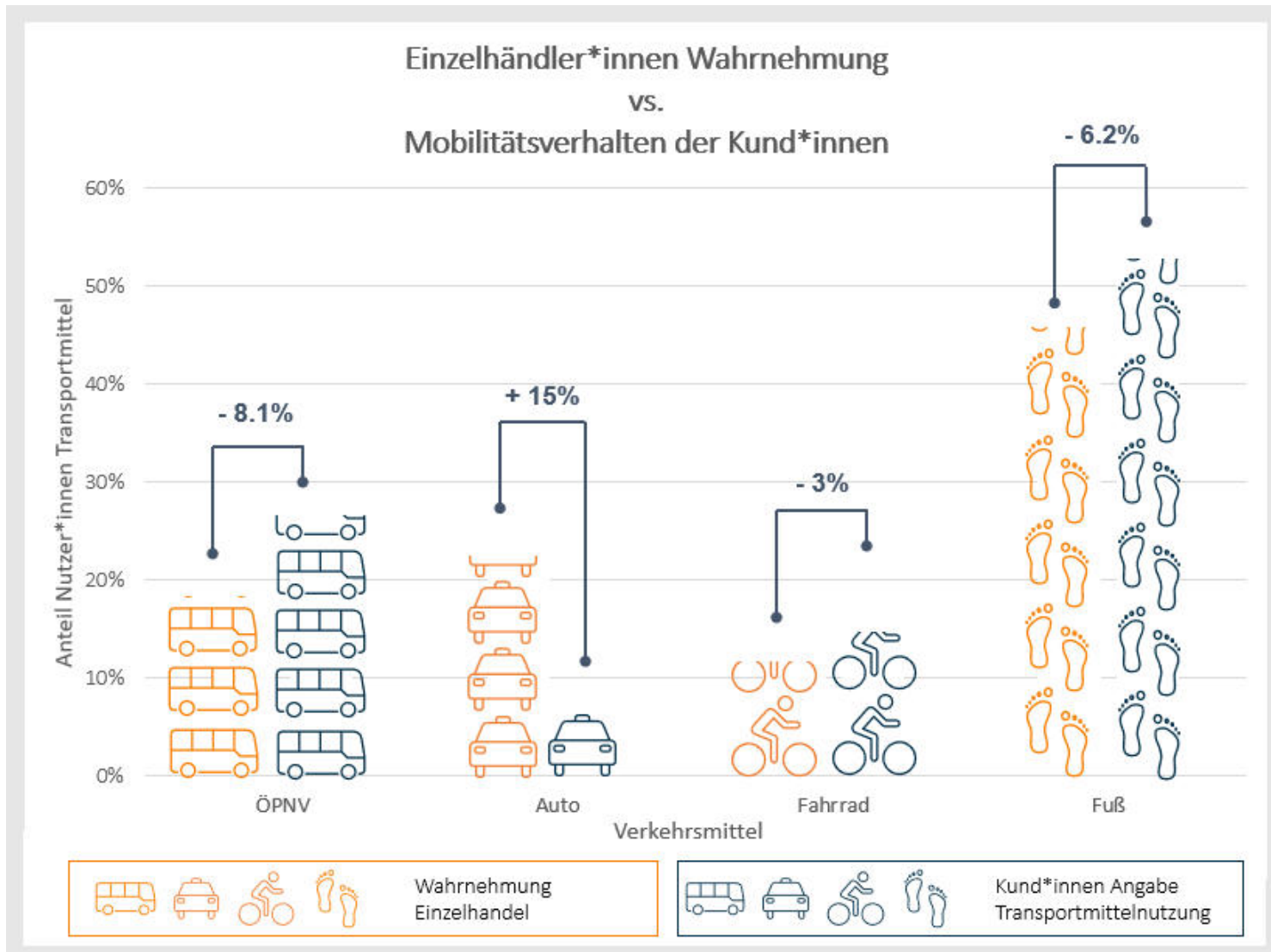


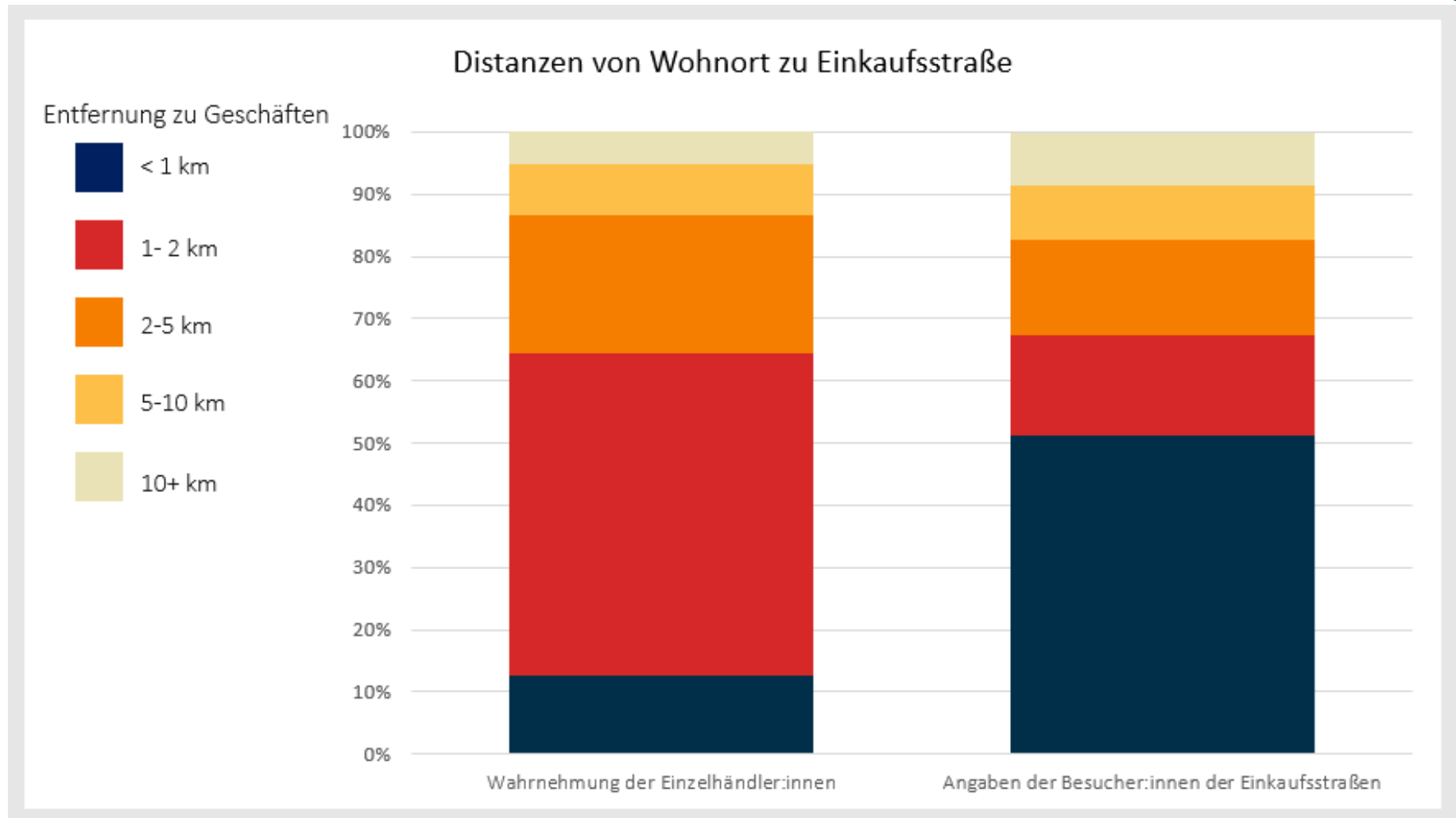
Der Radweg an der Nadorster Straße ist in einem schlechten Zustand.

Bild: Patrick Buck

Der Radweg an der Nadorster Straße in Oldenburg soll sicherer werden. Um unebene Stellen an Baumwurzeln zu umgehen, wird er verlegt. Dadurch fallen Parkplätze weg – manche Geschäftsleute fürchten nun das Aus.

Die Kund:innen kommen mit dem Umweltverbund.





Ausgaben nach Verkehrsmittel: Gera, Offenbach, Erfurt, Weimar, Leipzig

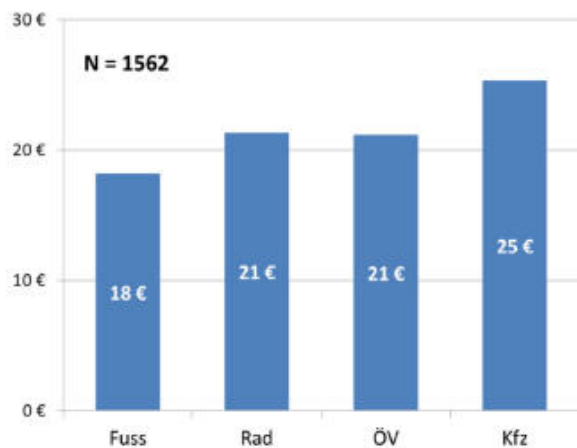


Abbildung 116: Umsatz im Mittel je Kunde und Tag nach Hauptverkehrsmittel

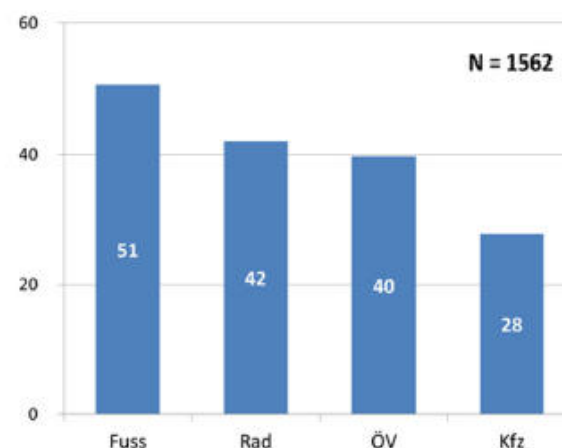


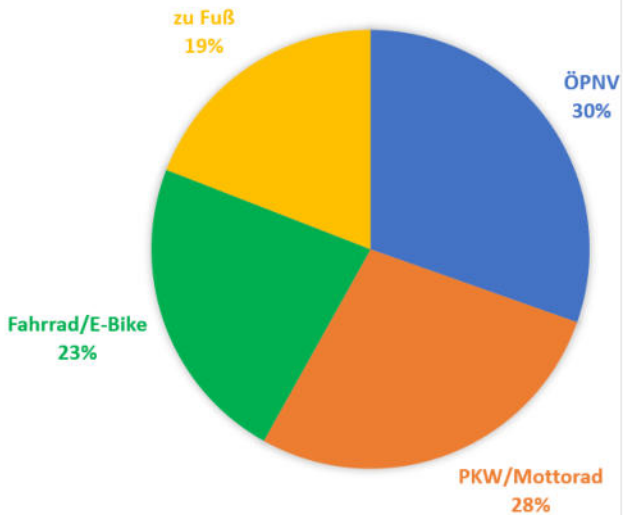
Abbildung 117: Besuchstage im Mittel je Kunde und Jahr nach Hauptverkehrsmittel



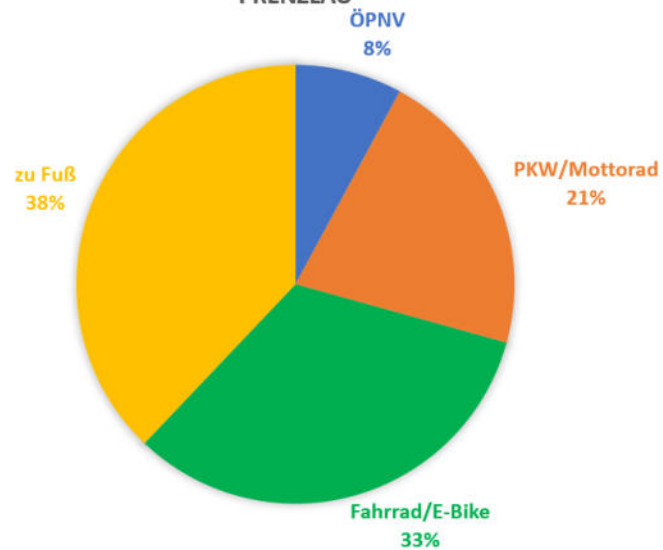
Abbildung 118: Umsatz im Mittel je Kunde und Jahr nach Hauptverkehrsmittel

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie in die Innenstadt gekommen?

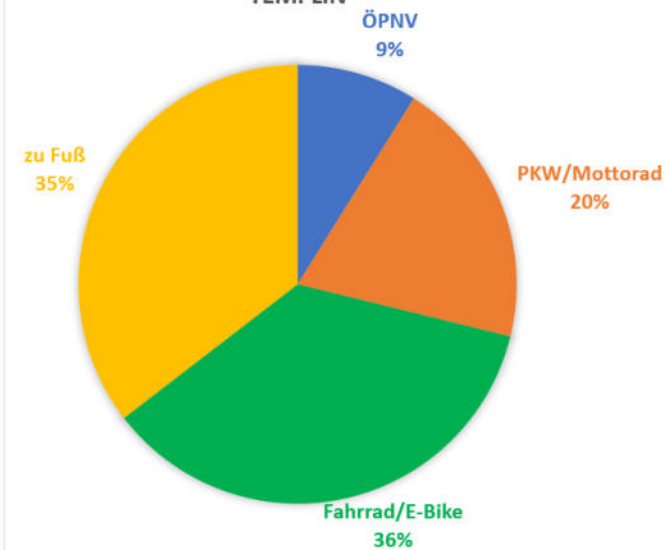
EBERSWALDE



PRENZLAU



TEMPLIN



Aber die Senior*innen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen!!

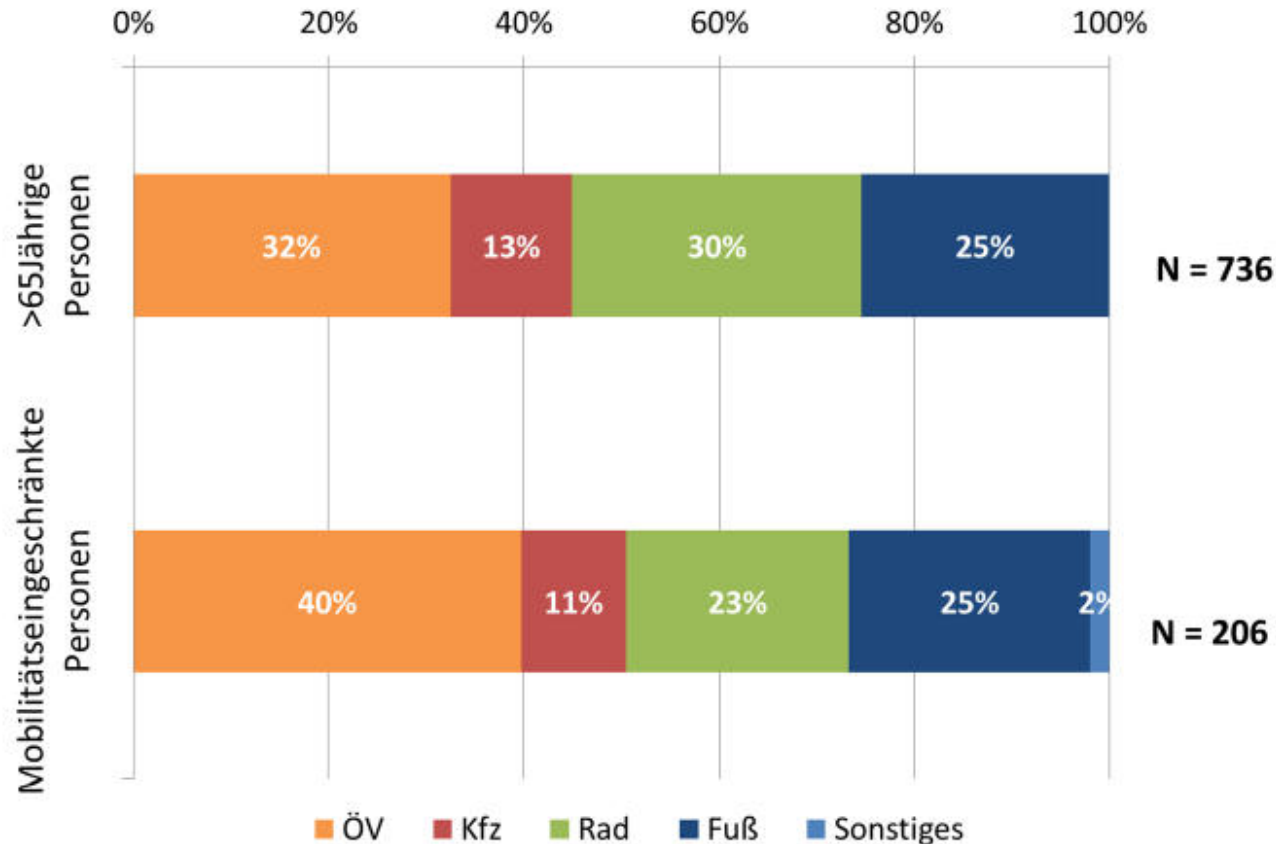
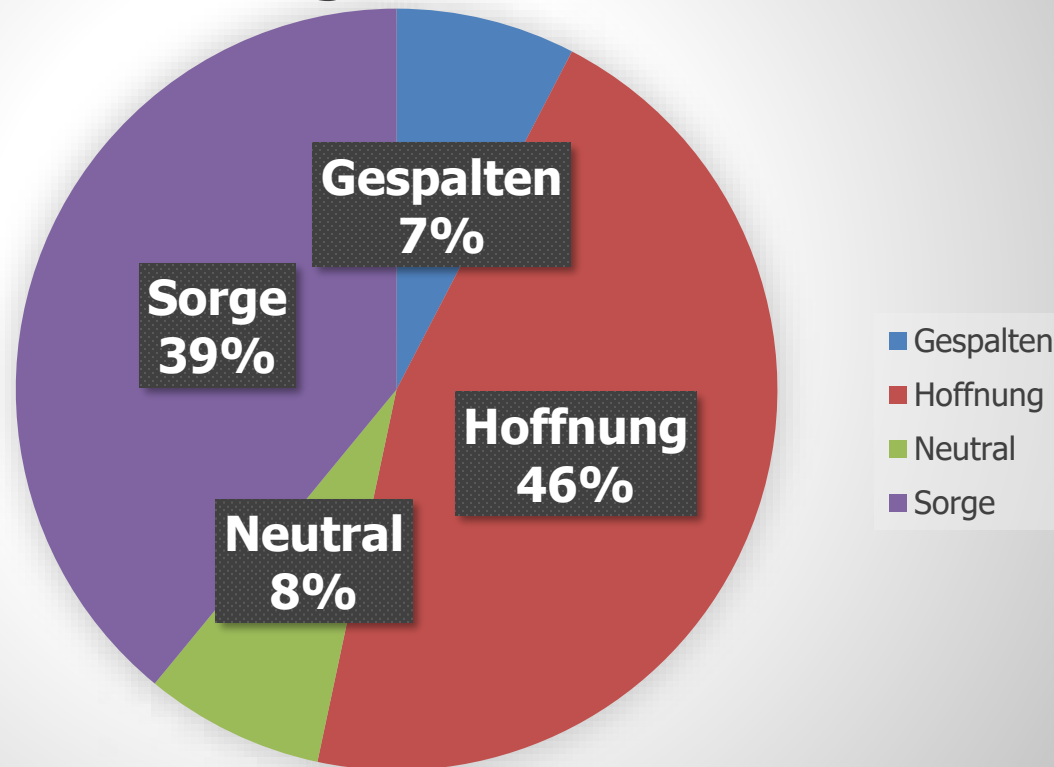


Abbildung 91: Hauptverkehrsmittel zur Anreise in die Innenstadt in allen Städten (Offenbach, Gera, Erfurt, Weimar, Leipzig) nach Alter und Mobilitätseinschränkung

Gewerbetreibenden im Graefekiez

Sehen Sie das „Graefekiez Projekt“
eher mit Sorge oder eher mit
Hoffnung?



Der Weg in die Innenstadt



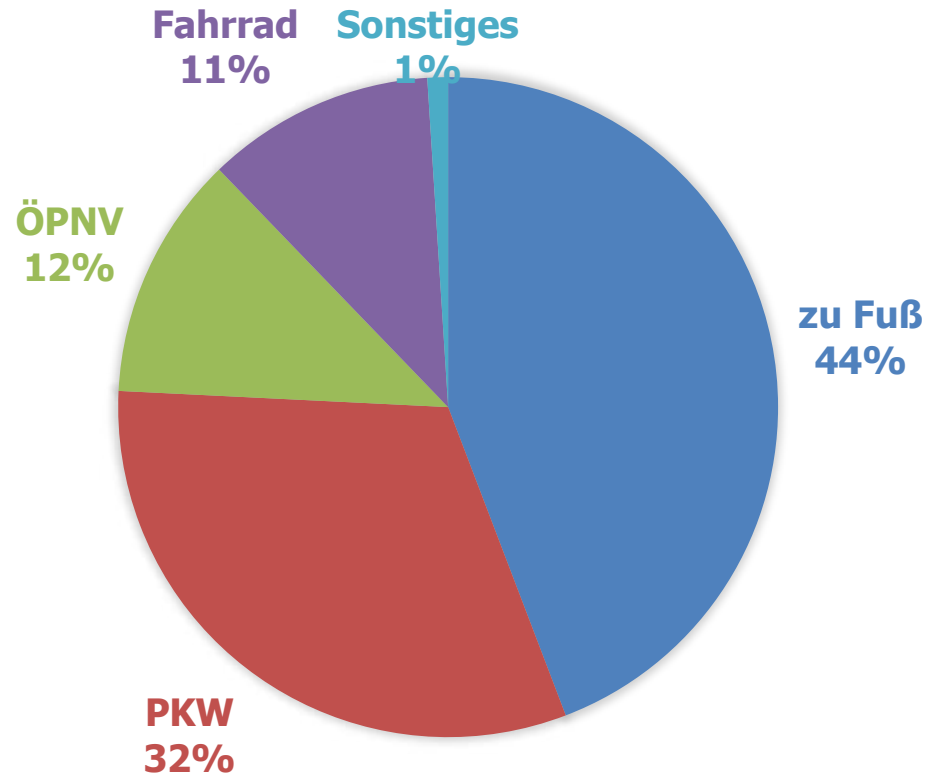
Abbildung 113: Hauptsächliches Verkehrsmittel zur Anreise in die Innenstadt

	Anteil Verkehrsmittel	Durchschnittliche Besuche pro Woche	Durchschnittliche Ausgaben pro Besuch	Berechnete Durchschnittliche Ausgaben pro Woche (basiert auf Besuchsfrequenz)	Berechnete Gesamtausgaben pro Woche nach Verkehrsmittel	Anteil wöchentliche Gesamtausgaben nach Verkehrsmittel
ÖPNV	26,06%	2,86	10,87 €	31,11 €	16.426 €	16,5%
Auto	6,58%	2,80	23,45 €	65,60 €	8.659 €	8,7%
Fahrrad	14,64%	3,78	11,98 €	45,35 €	13.379 €	13,5%
Fuß	52,08%	4,97	11,63 €	57,82 €	60.652 €	61,0%
Sonstiges	0,59%	3,35	8,33 €	27,95 €	335 €	0,3%

Der Weg in die Innenstadt: Esslingen (Oktober 2021)

„Wie gelangen Sie
(normalerweise)
in die
Ritterstraße?“

N=993 Befragten
(n=765 vor Ort;
n=228 online)



Datenquelle: Stadt Esslingen / Dr. Reiner-Heinrich 2021